

Biblische Prophezeiungen verstehen

von Richard F. Ames

Von 1. Mose bis zur Offenbarung besteht mehr als ein Viertel Ihrer Bibel aus Prophezeiungen. Aber was ist Prophezeiung, und was bedeutet sie für Sie, für Ihre Freunde und Angehörigen und für die Zukunft unserer Welt?

UP-G 1.0, Juni 2023
© 2022 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.

Englische Originalausgabe: *Understanding Bible Prophecy*

Diese Broschüre darf nicht verkauft werden!

Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, sofern nicht anders angegeben,
der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kapitel 1: Die Ziele der biblischen Prophezeiungen	5
Kapitel 2: Können Sie sich auf biblische Prophezeiungen verlassen?	11
Kapitel 3: Ist das Evangelium prophetisch?	17
Kapitel 4: Schlüssel zum Verständnis	24
Kapitel 5: Jerusalem, alt und neu	31
Kapitel 6: Zukünftige Endzeitprophezeiungen	37
Kapitel 7: Wachtet und betet!	43

Vorwort

Von der Genesis bis zur Offenbarung besteht mehr als ein Viertel Ihrer Bibel aus Prophezeiungen. Aber was ist Prophezeiung, und was bedeutet sie für Sie, für Ihre Freunde und Angehörigen und für die Zukunft unserer Welt? Die Antwort auf diese Frage ist keine Spekulation im Sessel oder nur für „religiöse Hobbyisten“ von Interesse. Die biblischen Prophezeiungen sind nicht irgendeine vage und wechselnde Idee – sie sind die Offenbarung des Schöpfergottes an die Menschen, mit denen er zusammenarbeitet, um seinen großen Plan für uns und unser Universum zu verwirklichen.

Viele biblische Prophezeiungen haben sich bereits erfüllt, und viele weitere werden sich noch erfüllen. Tatsächlich wird das größte Ereignis der Geschichte für die nahe Zukunft vorausgesagt! Dieses Ereignis wird die Welt vor der totalen Zerstörung bewahren. Und lassen Sie sich nicht täuschen – die Welt muss gerettet werden. Viele Staatsmänner, Wissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Intellektuelle in Denkfabriken sprechen von Apokalypse, Harmagedon und dem Ende der Welt. Die „Doomsday Clock“ des *Bulletin of the Atomic Scientists* erinnert uns ständig daran, wie nahe unsere Welt an einer verheerenden nuklearen „Mitternacht“ der planetarischen Vernichtung steht.

Selbst die berühmte Prophezeiung Jesu Christi auf dem Ölberg in Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21 bekräftigt die Gefahren, die vor uns liegen. Doch anders als die Weltuntergangsuhr bietet Jesus uns Hoffnung über das kommende Chaos hinaus. Er hat versprochen: „Wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 22).

Diese Tage werden durch die Rückkehr des Messias, Jesus von Nazareth, verkürzt werden. Das größte Ereignis in der Geschichte der Menschheit könnte in Ihre Lebenszeit fallen – ein Ereignis, das dauerhaften Weltfrieden und Wohlstand bringen wird! Und das ist nicht nur Spekulation. Ihre Bibel enthält Hunderte von Prophezeiungen, die sowohl das erste Kommen als auch die baldige Rückkehr des Messias vorhersagen. Viele biblische Prophezeiungen haben sich bereits erfüllt, was ihre Kraft und Genauigkeit beweist – wie wir in einem späteren Kapitel dieser Broschüre sehen werden.

Wie wichtig sind die biblischen Prophezeiungen? Das Evangelium, das Jesus verkündet hat, ist prophetisch. Es umreißt Gottes großartigen Heilsplan, Ihre Zukunft und die Zukunft der Welt. Sie können nicht nur die apokalyptischen Ereignisse kennen, die über die Welt hereinbrechen werden, sondern auch wissen, wie Sie ihnen entgehen können. Jesus warnte zum Beispiel seine und unsere Generation: „Wenn ihr nun sehen

werdet den Gräuel der Verwüstung stehen an der heiligen Stätte, wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel – wer das liest, der merke auf! –, alsdann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist“ (Matthäus 24, 15-16). Die Christen des ersten Jahrhunderts waren vorgewarnt und konnten der Zerstörung und Bedrängnis durch die römischen Armeen im Jahr 70 n. Chr. entkommen. Aber beachten Sie den endzeitlichen Kontext der großen Bedrängnis (Matthäus 24, 21-22) und die Anweisungen, wie man ihr entkommen kann: „Wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinunter, etwas aus seinem Hause zu holen; und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, seinen Mantel zu holen. Weh aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat“ (Matthäus 24, 17-20).

Gottes liebevolle Offenbarung an uns alle wird unser Leben und unsere Zukunft sichern – wenn wir auf seine Anweisungen reagieren. Wir freuen uns über die Verheißung seines kommenden Reiches. Wir danken Gott für seine Offenbarung an die Menschen, die dazu berufen sind, seine Kinder zu sein. Wie Jesus zu unserem Vater im Himmel sagte: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart“ (Matthäus 11, 25).

Die vielen erstaunlichen Botschaften der Propheten Gottes in der Heiligen Schrift können selbst für Bibelgelehrte eine Herausforderung sein. Was wird durch das große Bild symbolisiert, das der Prophet Daniel beschreibt? Welche Bedeutung können wir aus den Tieren und der Hure in der Offenbarung – und anderen geheimnisvollen Symbolen – lernen? Bewährte Prinzipien der biblischen Prophezeiung werden Ihr Verständnis für die endgültige Zukunft der Welt, der Menschheit und des kommenden, herrlichen Reiches öffnen.

Die folgenden Kapitel werden Ihnen die Augen öffnen für die Art und Weise, wie Gott Prophezeiungen einsetzt, sowie für einige der wichtigsten Aspekte der Prophezeiung für uns in diesen Jahren, die der prophezeiten Wiederkunft Jesu Christi unmittelbar vorausgehen. Lesen Sie also weiter – und möge Gott Ihnen helfen, seine Wahrheit und seine Offenbarung zu suchen. Sie können biblische Prophezeiungen verstehen!

Kapitel 1

Die Ziele der biblischen Prophezeiung

Die biblischen Prophezeiungen wurden als „im Voraus geschriebene Geschichte“ bezeichnet. Das ist wahr, aber sie sind viel mehr als das. Wenn Sie verstehen, was die biblischen Prophezeiungen sind und was sie voraussagen, werden Sie nicht nur ernüchternde und ermutigende „Nachrichten aus der Zukunft“ erhalten, sondern auch Gottes Heilsplan für Sie und für die ganze Menschheit besser verstehen lernen. Manche versuchen fälschlicherweise, die Prophezeiungen von Gottes Heilsplan zu trennen, aber das kann nicht wahrheitsgemäß sein.

Um zu verstehen, was Prophezeiung ist, sollten wir uns zunächst überlegen, was Prophezeiung nicht ist. In *Unger's Bible Dictionary* heißt es: „Prophezeiung ist nicht dazu bestimmt, die Zukunft für müßige Neugierde zu öffnen, sondern für den höheren Zweck, denen Licht zu geben, deren Glaube der Bestätigung bedarf“.

Braucht Ihr Glaube Bestätigung? *Unger's* fährt fort: „Die Offenbarung zukünftiger Ereignisse kann in Zeiten der Entmutigung notwendig sein, um die Hoffnung zu wecken oder zu erhalten, um inmitten eines allgemeinen Rückfalls Zuversicht zu wecken und um vor dem Bösen zu warnen, das den Gläubigen droht. Die Voraussagen gegen Babylon, Tyrus, Ägypten, Ninive und andere Königreiche wurden dem Volk Gottes überbracht, um es zu trösten, indem ihnen das Schicksal ihrer Feinde offenbart wurde“ (1957, S. 892).

Unger definiert Prophezeiung ganz einfach: „Die mündliche oder schriftliche Botschaft eines Propheten“ (S. 893). Das griechische Wort ist *prophētēs*, was „Vorhersager“ oder „inspirierter Sprecher“ bedeutet. Im *Anchor Bible Dictionary* heißt es, dass das Wort Prophet „verwendet wurde..., um 'jemand, der für einen Gott spricht und seinen Willen gegenüber den Menschen auslegt'“ (1992, Bd. 5, S. 496).

Gottes wahre Propheten offenbarten dem Volk seinen Willen. Sie warnten auch die Völker des alten Israels wie auch die Völker vieler anderer Nationen. Zum Beispiel verließ das Volk Juda nach dem Tod des Priesters Jojada den wahren Gott und betete Götzen an: „Und sie verließen das Haus des HERRN, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Ascheren und den Götzen. Da kam der Zorn über Juda und Jerusalem um dieser ihrer Schuld willen“ (2. Chronik 24, 18). Wie viele Menschen verehren heute moderne Götzen der Macht, des Besitzes und der Stellung? Welche Maßnahmen ergriff Gott, als Juda und Jerusalem Götzendienst betrieben? „Der HERR aber sandte Propheten zu ihnen, dass

sie sich zum HERRN bekehren sollten, und sie ermahnten sie, aber sie nahmen's nicht zu Ohren“ (2. Chronik 24, 19).

Schließlich schickte Gott das Königreich Juda wegen seiner Bosheit in die babylonische Gefangenschaft. Wir müssen heute auf Gottes Warnungen an uns hören! Gottes Wort, die Heilige Bibel, gibt uns ernüchternde Prophezeiungen und Warnungen, die wir beherzigen müssen. Die Propheten waren Gottes Boten, die sowohl Anweisungen als auch Offenbarungen gaben. *Unger's* kommentiert zur Rolle der Propheten:

Das vorhersagende Element war ein häufiger Bestandteil des Inhalts der Botschaft des Propheten. Aber das ist nicht das einzige Element. Die Propheten treten häufig in der Rolle von sozialen und politischen Reformern, aufrüttelnden Predigern der Gerechtigkeit und religiösen Erweckern auf, zusätzlich zu ihrer Rolle als Vorhersager von Gericht oder Segen, je nachdem, was der Anlass erfordert. Die Botschaft der Propheten war immer religiös und geistlich, sie verkündete den Menschen den Willen Gottes und forderte vollständigen Gehorsam (S. 893).

Wie wir gesehen haben, sandte Gott Propheten, um die Völker von ihrer Unmoral zu befreien. Die Propheten offenbarten auch Gottes Plan für die Zukunft. Nach seiner Auferstehung von den Toten bezog sich Jesus Christus auf einige der vielen Prophezeiungen über ihn: „Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden“ (Lukas 24, 44-45). Diese „Schrift“ war das, was wir heute das Alte Testament nennen, das in drei Abteilungen gegliedert war: das Gesetz, die Propheten und die Schriften. Das Buch der Psalmen ist das erste Buch der Schriften. Jesus betonte die Bedeutung der biblischen Prophezeiung für die Vorhersage seines ersten Kommens und seiner Messiasschaft. Viele Prophezeiungen des Alten Testaments sagen auch seine Wiederkunft voraus.

Die Prophezeiung ist das Fundament der neutestamentlichen Kirche. Paulus schrieb: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist“ (Epheser 2, 19-20).

Das Fundament der Kirche besteht aus den „Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist“. Hat Gott diese Propheten inspiriert? Was sagt Ihre Bibel dazu? Der Apostel Petrus hatte die Erfüllung der Prophezeiung gesehen – er hatte den auferstandenen Christus gesehen. Petrus schrieb: „Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut

gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen. Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet“ (2. Petrus 1, 19-21).

Der Schöpfergott hat seine Propheten inspiriert, um uns Unterweisung, Offenbarung und Warnung zu geben. Deshalb ist es wichtig zu wissen, wer ein wahrer Prophet ist und wer diese Rolle fälschlicherweise für sich beansprucht. Jesus warnte uns, dass sich „viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen“ (Matthäus 24, 11). Wie kann man wissen, wer die wahren Diener Gottes sind? Die Heilige Schrift gibt uns die Antwort: „«Zum Gesetz und zum Zeugnis!» wenn sie nicht also sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot“ (Jesaja 8, 20; *Schlachterbibel*).

Wenn heute jemand behauptet, ein Prophet zu sein, aber den klaren Worten der Heiligen Schrift widerspricht und seine eigenen Worte über den „Glauben ... der ein für alle Mal den Heiligen anvertraut ist“ (Judas 3) stellt, ist er ein falscher Prophet. Die Diener Gottes predigen und lehren nach seinem Wort, der Bibel! Das gilt für den Inhalt dieser Broschüre und gilt für alles, was wir bei *Tomorrow's World* predigen und lehren. Prüfen Sie uns. Prüfen Sie unsere Worte in Ihrer Bibel, und prüfen Sie auch andere, die sagen, dass sie Gottes Wort lehren.

Vier Zwecke der biblischen Prophezeiung

Johannes der Täufer bewegte viele durch seine Predigt. Aber was war seine Botschaft? „Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ (Matthäus 3, 1-2). Jesus Christus verkündete bald darauf dieselbe Botschaft der Umkehr (siehe Markus 1, 14-15).

Wie reagierten die Menschen auf die Bußpredigt des Johannes? „Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze Land am Jordan und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden. Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezücht, wer hat euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße!“ (Matthäus 3, 5-8).

Wir alle müssen diese Warnung beherzigen und Früchte bringen, die der Umkehr würdig sind. Jesus Christus versprach Schutz für diejenigen, die wirklich Buße tun und treu sind. Der Apostel Johannes berichtete von

dieser Botschaft, die Christus an die Gemeinde in Philadelphia richtete: „Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen“ (Offenbarung 3, 10).

Eine Stunde der Prüfung wird über unsere rebellische und böse Welt kommen. Jesus hat uns gewarnt, dass eine große Bedrängnis kommen wird (Matthäus 24, 21), aber Gott wird diejenigen beschützen, die auf seine prophetischen Warnungen hören und ihr Leben ändern. Das Buch Jona ist ein seltenes Beispiel dafür, dass ein Volk tatsächlich auf eine Warnung Gottes hörte und sein Leben änderte. Werden auch wir umkehren, auf nationaler und individueller Ebene? **Unser erster Zweck der biblischen Prophezeiung besteht darin, die Menschen zu warnen, damit sie umkehren, bevor sie die schrecklichen Folgen ihres gottlosen Handelns erleiden.**

Gott beschloss, Ninive zu zerstören, wenn die Menschen nicht umkehrten – und sie kehrten um. Wie hat Gott ihre Reue gesehen? „Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht“ (Jona 3, 10). Die prophetische Warnung führte dazu, dass Gott das Volk segnete. Werden wir auf die prophetischen Warnungen von heute so reagieren wie das altertümliche Ninive? Wenn nicht, werden wir die schwere Strafe der Großen Bedrängnis erleben.

Ein zweiter Zweck der biblischen Prophezeiung besteht darin, die Menschen in der Gefangenschaft zur Umkehr zu ermahnen. Die Prophezeiungen offenbaren, dass viele, die nicht vorher umkehren, sich an Gottes prophetische Warnungen erinnern und während der Schmerzen und Leiden der Großen Bedrängnis umkehren werden. Gott hat diese Warnung – und dieses Versprechen – denen gegeben, die in der Zukunft nationale Sklaverei und Gefangenschaft erleiden werden: „Und der HERR wird euch zerstreuen unter die Völker, und es wird von euch nur eine geringe Zahl übrig bleiben unter den Heiden, zu denen euch der HERR wegführen wird. Dort werdet ihr Göttern dienen, die das Werk von Menschenhänden sind, Holz und Stein, die weder sehen noch hören noch essen noch riechen können. Ihr werdet dort den HERRN, deinen Gott, suchen, und du wirst ihn finden, so du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchst. Wenn du geängstet sein wirst und dich das alles treffen wird in künftigen Zeiten, so wirst du dich bekehren zu dem HERRN, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchen. Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen noch verderben, wird auch den Bund nicht vergessen, den er deinen Vätern geschworen hat“ (5. Mose 4, 27-31).

Jesus sagte: „Es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in

der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14). Viele werden das Evangelium hören, aber sie werden zunächst nicht darauf reagieren. Infolgedessen werden sie nicht in der Lage sein, sich der großen Bedrängnis zu entziehen. Die Prophezeiungen weisen jedoch darauf hin, dass viele, die das wahre Evangelium gehört haben, während dieser zukünftigen Zeit der nationalen Gefangenschaft umkehren werden. Wenn Sie sich eines Tages in dieser Lage befinden, denken Sie bitte an Gottes Versprechen, wenn Sie in Gefangenschaft sind. Er wird Sie retten. Er wird Sie befreien, wenn Sie ihn von ganzem Herzen suchen!

Ein dritter Zweck der biblischen Prophezeiung besteht darin, das kommende Reich Gottes auf der Erde anzukündigen. Seit fast 6.000 Jahren hat die Menschheit den Weg der Sünde, der Selbstsucht, des Krieges und der Habgier beschritten. Die Menschheit hat den Weg des Friedens nicht gelernt. Nur unter der Herrschaft des Friedensfürsten – unseres Erlösers Jesus Christus – werden die Menschen endlich dauerhaften Weltfrieden genießen können.

Die Prophezeiungen geben uns die ermutigende Nachricht, dass Jesus Christus sein Reich hier auf Erden aufrichten wird – und dass treue Christen mit ihm tausend Jahre lang regieren werden (Offenbarung 20, 4-6). Dann kommt das „Gericht des großen, weißen Throns“, bei dem alle, die gelebt haben und gestorben sind, ohne Gottes Wahrheit zu hören, auferstehen und zum ersten Mal die Gelegenheit haben werden, seine Botschaft anzunehmen und seinen Weg zu leben. (Wenn Sie mehr über dieses Thema erfahren möchten, fordern Sie bitte unsere kostenlose Broschüre *Ist dies der einzige Tag des Heils?* an).

Sie können einige der Prophezeiungen für das Millennium in Jesaja 2, 11 und 35 sowie in Micha 4 lesen. Dies sind inspirierende Prophezeiungen, die uns echte Hoffnung geben.

In Alfred Edersheims *Prophezeiung und Geschichte in Bezug auf den Messias* heißt es: „Der einzige durchdringende und treibende Gedanke des Alten Testaments ist die königliche Herrschaft Gottes auf Erden.... Diese messianische Idee ist die treibende Quelle des Alten Testaments. Sie ist auch seine einzige Daseinsberechtigung, betrachtet als Offenbarung“ (1885, S. 48, 135). Jesus Christus wird als König der Könige und Herr der Herren wiederkommen, wie es in Offenbarung 19, 16 heißt. Die „Königsherrschaft Gottes auf Erden“ wird Weltfrieden und Wohlstand bringen.

Regierungen ohne Gott haben nur Leid gebracht. Wenn Gott nicht eingreift, werden sie die Menschheit in die völlige Zerstörung führen. Wie Jesus sagte: „Wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 22). Die Bibel prophezeit, dass es eine Zeit

der Wiederherstellung für die Erde geben wird. Erinnern Sie sich an die Worte des Petrus, dass Gott „den sende, den er für euch zum Christus bestimmt hat: Jesus. Ihn muss der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten, in denen alles wiederhergestellt wird, wovon Gott geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten von Anbeginn“ (Apostelgeschichte 3, 20-21). Gott wird die Erde unter der göttlichen Regierung und dem Reich Gottes zu natürlicher, unverdorbener Schönheit und Wohlstand zurückführen. Wir alle können uns über diese gute Nachricht freuen.

Ein vierter Zweck der biblischen Prophezeiung ist, dass sie Gottes absolute Souveränität und Macht demonstriert. Nichts kann Gottes Heilsplan aufhalten. Dieser Plan wird in Ihrer Bibel offenbart, von der Genesis bis zur Offenbarung. Gott hat ein großartiges Ziel für jeden Menschen, der auf ihn hört. Dieses Ziel besteht darin, ein verherrlichtes, unsterbliches Kind Gottes für alle Ewigkeit zu werden. „Dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit“ (1. Korinther 15, 53). Gottes große Macht wird dies durch seinen Sohn und unseren Erlöser, Jesus Christus, herbeiführen.

Der allmächtige Gott verkündete seine Macht und Souveränität: „Ich bin Gott, und sonst keiner, ein Gott, dem nichts gleicht, der ich zuvor verkündige, was hernach kommen soll, und vorzeiten, was noch nicht geschehen ist, und der ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht, und alles, was ich mir vorgenommen habe, das tue ich“ (Jesaja 46, 9-10). Gott, der Allmächtige, wird seine Absichten und Prophezeiungen kraftvoll erfüllen.

Der Prophet Amos warnte uns, dass eine Zeit kommen wird, in der die Wahrheit, die Sie jetzt lesen, nicht mehr verfügbar sein wird: „Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der HERR, dass ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, es zu hören; dass sie hin und her von einem Meer zum andern, von Norden nach Osten laufen und des Herrn Wort suchen und doch nicht finden werden“ (Amos 8, 11-12).

Jesus Christus verspricht denen, die ihn mit dem aufrichtigen Wunsch zu verstehen suchen, einen großen Nutzen. „Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe“ (Offenbarung 1, 3). Sie können einen solchen Segen erhalten, wenn Sie Gottes Wort aufrichtig studieren und seine vielen Prophezeiungen verstehen. Es erwartet Sie eine wunderbare Zukunft, die Ihre größten Hoffnungen und Träume übertrifft!

Kapitel 2

Können Sie sich auf biblische Prophezeiungen verlassen?

Die meisten Menschen, die sich als Christen bezeichnen, wissen, dass die ersten Christen nur das hatten, was wir heute als Altes Testament kennen. Sie wissen, dass die Menschen in den Tagen von Jesus von Nazareth mit diesen Schriften vertraut waren – und dass sie daraus verstanden, dass er der prophezeite Messias war.

Aber nicht so viele wissen von den Hunderten von erstaunlichen Prophezeiungen, die in der Bibel zu finden sind. Je nachdem, wie man genau zählt, ist zwischen einem Viertel und einem Drittel der Bibel tatsächlich prophetisch. Laut der *Enzyklopädie der biblischen Prophezeiungen* von J. Barton Payne enthält Ihre Bibel 1.817 Vorhersagen über die Zukunft. Diese Prophezeiungen sagen nicht nur das Kommen Jesu Christi voraus – sie erklären auch vieles über den Aufstieg und Fall von Nationen sowie über die endzeitlichen Katastrophen und Plagen, die alles menschliche Leben beenden würden, wenn Jesus Christus nicht wiederkommen und das Reich Gottes auf Erden errichten würde.

In diesem Kapitel werden wir nur einige erstaunliche Beispiele betrachten – und was sie für Ihren Glauben und Ihre Zukunft bedeuten.

Der vorhergesagte Messias

Eines der erstaunlichsten Beispiele für die Erfüllung biblischer Prophezeiungen ist die Zahl der konkreten Erwähnungen des prophezeiten Messias. Das Alte Testament enthält mehr als 300 Hinweise auf sein Kommen. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass 300 Prophezeiungen in Erfüllung gehen? In seinem Buch *Science Speaks* hat der verstorbene Mathematiker Peter Stoner (1888-1980) die Wahrscheinlichkeit untersucht, dass eine Person nur 48 dieser Prophezeiungen erfüllt. Die Chance, dass dies geschieht, liegt bei eins zu 10^{157} . Zum Vergleich: Das wäre so, als würde man versuchen, auf Anhieb ein bestimmtes Elektron aus allen Elektronen des gesamten bekannten Universums zu finden – und das bei nur 48 der 300 Prophezeiungen (1976, S. 109-111).

Einige Skeptiker versuchen, dies mit Ideen zu umgehen, die zum Ziel haben, die Inspiration der Bibel zu schmälern oder die ersten Christen als Narren zu behandeln. Wenn Sie die erstaunliche Einheitlichkeit und historische Wahrhaftigkeit der Heiligen Schrift noch nicht zu schätzen wissen, lesen Sie unsere informative Broschüre *Die Bibel: Fakt oder Fiktion?* Sie werden von dem, was Sie erfahren, ermutigt werden.

Schauen wir uns einige der bekanntesten messianischen Prophezeiungen und ihre Erfüllung genauer an. *Halley's Bible Handbook* gibt uns eine hilfreiche Liste, darunter:

- Dass er von einer Jungfrau geboren werden würde (Matthäus 1, 23; Jesaja 7, 14).
- Dass er in Bethlehem geboren werden würde (Matthäus 2, 6; Johannes 7, 42; Micha 5, 2).
- Dass er sich in Ägypten aufhalten würde (Matthäus 2, 15; Hosea 11, 1).
- Dass er in Galiläa leben würde (Matthäus 4, 15; Jesaja 9, 1.2).
- Dass sein Kommen durch einen Elias-ähnlichen Verkünder angekündigt werden würde (Matthäus 3, 3; 11, 10-14; Markus 1, 2-3; Lukas 3, 4-6; 7, 27; Johannes 1, 23; Jesaja 40, 3-5; Maleachi 3, 1; 4, 5).
- Dass sein Dienst ein Heilungsdienst sein würde (Matthäus 8, 17; Jesaja 53, 4).
- Verraten von einem Freund für 30 Silberstücke (Matthäus 27, 9-10; Johannes 13, 18; Sacharja 11, 12-13; Psalm 41, 9).
- Seine Seite würde durchbohrt werden (Johannes 19, 37; Sacharja 12, 10; Psalm 22, 16) (1965, Seiten 421-422).

Dies sind nur einige der vielen Prophezeiungen, die sich in Bezug auf Jesu Messiasschaft erfüllt haben. Eine weitere sehr wichtige Prophezeiung betrifft den Zeitpunkt seines Kommens. Die Juden zur Zeit Jesu kannten die wichtige Prophezeiung des Propheten Daniel, in der er das Erscheinen des Messias voraussagte: „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben“ (Daniel 9, 24; *Elberfelder Bibel*).

Beachten Sie, dass diese prophezeite Gestalt die Schuld sühnen sollte! Viele Schriftstellen zeigten, dass der Messias für die Sünden der Welt sterben würde, damit uns vergeben und wir mit Gott versöhnt werden können. Johannes der Täufer bezeugte, indem er sich auf Jesus bezog: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (Johannes 1, 29). Über Christus schrieb der Apostel Paulus: „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade“ (Epheser 1, 7).

Die Prophezeiung Daniels erinnert uns daran, dass einer der Hauptzwecke des Kommens des Messias darin bestand, diese Versöhnung für die Sünden zu bewirken. Jedem von uns können die

Sünden durch das Blut Christi vergeben werden, wenn wir tun, was Jesus geboten hat: „Tut Buße und glaubt an das Evangelium“ (Markus 1, 15). Später, am Pfingsttag, predigte der Apostel Petrus der Menge: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38). Haben Sie Buße getan? Glauben Sie an das wahre Evangelium vom Reich Gottes?

Aber die Prophezeiung Daniels hat noch viel mehr zu bieten. In der prophetischen Terminologie symbolisiert ein „Tag“ in Erfüllung oft ein Jahr (vgl. 4. Mose 14, 34; Jesaja 63, 4; Hesekeil 4, 6). In der Prophezeiung Daniels heißt es, dass bis zum Kommen des Messias 69 Wochen vergehen, von denen jede aus sieben Tagen besteht – 483 prophetische Jahre. „So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen“ (Daniel 9, 25; *Elberfelder Bibel*).

Wenn wir also wissen, wann die Zeitlinie dieser Prophezeiung begann, können wir auch wissen, wann Christus sein Werk der Versöhnung beginnen würde! Interessanterweise sind viele Gelehrte der Meinung, dass sich das Ausgehen des Befehls, Jerusalem wieder aufzubauen, auf den Erlass von Artaxerxes bezieht, den Historiker auf das Jahr 457 v. Chr. datieren. Welches Jahr ist 483 Jahre später? Da auf das Jahr 1 v. Chr. unmittelbar das Jahr 1 n. Chr. folgt, sehen wir, dass das Wirken des Messias nach der Prophezeiung Daniels im Jahr 27 n. Chr. beginnen sollte.

Im Lukasevangelium heißt es, dass Jesus, kurz nachdem Johannes ihn im Jordan getauft hatte, seinen Dienst im Alter von etwa dreißig Jahren begann“ (Lukas 3, 23). Wann wurde Jesus also geboren? Sicherlich, wenn wir 30 Jahre von 27 nach Christus abziehen, kommen wir auf 4 v. Chr. – das ist der Zeitpunkt, an dem Jesus nach Meinung der meisten Bibelwissenschaftler geboren wurde. Jesus Christus erfüllte die Prophezeiung Daniels auf das Jahr genau und begann seinen Dienst der Versöhnung für die Ungerechtigkeit im Jahr 27 nach Christus!

Natürlich gibt es noch andere Aspekte der Prophezeiung Daniels, die Christus bei seiner Wiederkunft erfüllen muss. Daniel beschrieb drei weitere Missionen, die noch in der Zukunft liegen. Wenn er wiederkommt, wird der Messias Prophezeiungen erfüllen, um „eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben“ (Daniel 9, 24).

Beachten Sie, dass sich „das Allerheiligste“ hier auf den Tempel in Jerusalem bezieht, der während des kommenden Millenniums errichtet und in Betrieb sein wird (vgl. Hesekeil 40-43).

Der Untergang eines Königreichs vorhergesagt

Wir sollten nicht überrascht sein, dass der allmächtige Gott uns Prophezeiungen Jahrhunderte und sogar Jahrtausende vor ihrer Erfüllung geben kann. Durch den Propheten Jesaja verkündete er: „Gedenkt des Vorigen von alters her, denn ich bin Gott, und sonst keiner, ein Gott, dem nichts gleicht, der ich zuvor verkündige, was hernach kommen soll, und vorzeiten, was noch nicht geschehen ist, und der ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht, und alles, was ich mir vorgenommen habe, das tue ich“ (Jesaja 46, 9-10).

Ein faszinierendes, aber weniger bekanntes Beispiel für die Erfüllung einer Prophezeiung ist der Fall des altertümlichen Babylon. Zu der Zeit, als Gott diese Prophezeiung offenbarte, war Babylon das größte Reich der Welt. Die menschliche Logik hätte seinen Untergang nicht vorausgesagt. Doch die biblische Prophezeiung sagte voraus, dass diese Großmacht andere Nationen als Werkzeug des göttlichen Gerichts bestrafen würde – und dann selbst für ihre Sünde gerichtet werden würde.

Stellen Sie sich vor, jemand würde während des Ersten Weltkriegs verkünden, dass Tony Blair oder Rishi Sunak Premierminister des Vereinigten Königreichs werden würden. Unmöglich? Nun, mehr als hundert Jahre vor dem Sturz des großen babylonischen Reiches nannte der Prophet Jesaja den Mann, der für den Fall Babylons verantwortlich sein würde. Gott, „der zu Kyrus sagt: Mein Hirte! Er soll all meinen Willen vollenden und sagen zu Jerusalem: Werde wieder gebaut!, und zum Tempel: Werde gegründet!“. (Jesaja 44, 28). Kyrus war von etwa 558 v. Chr. bis 529 v. Chr. König über die Perser. Jesaja prophezeite also im achten Jahrhundert v. Chr. über einen König, der erst im sechsten Jahrhundert v. Chr. geboren wurde!

Kyrus war maßgeblich daran beteiligt, dass die Juden nach Jerusalem zurückkehren und den zweiten Tempel bauen konnten. Jesaja sagte nicht nur den Namen Kyrus voraus, sondern auch, wie Kyrus in Babylon einmarschieren und es erobern würde. Lange bevor es geschah, verkündete Gott, dass er Kyrus in besonderer Weise gebrauchen würde: „So spricht der HERR zu seinem Gesalbten, zu Kyrus, den ich bei seiner rechten Hand ergriff, dass ich Völker vor ihm unterwerfe und Königen das Schwert abgürte, damit vor ihm Türen geöffnet werden und Tore nicht verschlossen bleiben: Ich will vor dir hergehen und das Bergland eben machen, ich will die ehernen Türen zerschlagen und die eisernen Riegel zerbrechen und will dir heimliche Schätze geben und verborgene Kleinode, damit du erkennst, dass ich der HERR bin, der dich beim Namen ruft, der Gott Israels“ (Jesaja 45, 1-3). Die Erwähnung der „Türen“ erzählt, wie Gott es dem Heer des Kyrus ermöglichte, die Stadt einzunehmen.

Die Stadt Babylon schien mit ihren massiven Mauern und Verteidigungsanlagen uneinnehmbar zu sein. Außerdem verfügte die Stadt über Vorräte, die eine 20-jährige Belagerung überdauern konnten – so dass die Babylonier die Armee des Kyros einfach auslachten, als sie die Stadt angreifen wollte.

Der Fluss Euphrat floss mitten durch Babylon unter den massiven Toren in der Stadtmauer hindurch. Er versorgte die Stadt mit Wasser. Um in die Stadt einzudringen, bediente sich Kyros einer raffinierten Methode: Einige seiner Männer gruben flussaufwärts Kanäle, um den Fluss umzuleiten.

Mehr als 100 Jahre vor seiner Geburt prophezeite die Bibel schon mit seinem Namen, dass Kyros der Große die große Festung Babylon überwinden würde. Auch der weltliche griechische Historiker Herodot schrieb über dieses Ereignis:

[Kyros und seine nicht kämpfenden Truppen] verringerten die Wassertiefe im eigentlichen Flussbett so stark, dass man durchmarschieren konnte, und das persische Heer, das zu diesem Zweck in Babylon zurückgelassen worden war, betrat den Fluss, der nur noch etwa bis zur Mitte des Oberschenkels eines Mannes tief war, und gelangte auf diesem Weg in die Stadt. ... Die Babylonier selbst sagten, dass aufgrund der Größe der Stadt die Außenbezirke eingenommen wurden, ohne dass die Menschen im Zentrum etwas davon wussten; es war ein Fest im Gange, und sie tanzten und vergnügten sich weiter, bis sie die Nachricht auf die harte Tour erfuhren. Dies ist also die Geschichte der ersten Eroberung Babylons (*The Histories* [Die Historien], übersetzt von Aubrey de Sélincourt, Buch 1, Kapitel 191-192).

Der weltliche Geschichtsschreiber Herodot und andere Quellen wie Xenophons *Cyropaedia* bestätigen, dass sich die biblische Prophezeiung in dramatischer Weise und genau erfüllt hatte! Der Prophet Daniel war in der Nacht, in der die persische Armee von Kyros die Stadt Babylon eroberte, tatsächlich in der Stadt, und wir können diese Ereignisse im Buch Daniel nachlesen.

Und durch diesen Propheten ließ Gott auch König Belsazar wissen, was mit ihm und seinem Reich geschehen würde. Das ist die berühmte Geschichte von der Handschrift an der Wand. König Belsazar hatte ein Fest, eine große Party, für Tausende seiner Adligen vorbereitet. Sie tranken Wein aus den geplünderten goldenen Gefäßen des Tempels in Jerusalem. „Im gleichen Augenblick gingen hervor Finger wie von einer Menschenhand, die schrieben gegenüber dem Leuchter auf die getünchte

Wand im Königspalast. Und der König erblickte die Hand, die da schrieb. Da entfärbte sich der König, und seine Gedanken erschreckten ihn, sodass seine Glieder schwach wurden und ihm die Knie schlotterten“ (Daniel 5, 5-6).

Daniel wurde aufgefordert, diese Inschrift zu deuten. „So aber lautet die Schrift, die dort geschrieben steht: MENE MENE TEKEL U-PARSIN“ (Daniel 5, 25). Dann sagte Daniel zu König Belsazar: „Und sie bedeutet dies: MENE, das ist, Gott hat dein Königtum *gezählt* und *beendet*. TEKEL, das ist, man hat dich auf der Waage *gewogen* und *zu leicht befunden*. PERES [die Singularform von *u-parsin*], das ist, dein Reich ist *zerteilt* und den Medern und Persern gegeben“ (Verse 26-28). „Aber in derselben Nacht wurde Belsazar, der König der Chaldäer, getötet. Und Darius aus Medien empfing das Reich, als er zweiundsechzig Jahre alt war“ (Daniel 5, 30 - 6,1). Das Reich der Meder und Perser trat an die Stelle des Königreichs Babylon, wie Gott es vorausgesagt hatte.

Gottes Wort, die Bibel, hat sich als wahr erwiesen. Das tut es auch weiterhin und wird es auch bis zum prophezeiten Ende dieses Zeitalters und darüber hinaus tun!

Kapitel 3

Ist das Evangelium prophetisch?

Einige, die sich Christen nennen, sprechen sich gegen das aus, was wir bei *Tomorrow's World* lehren. Sie sagen, dass die Verkündigung der biblischen Prophezeiung irrelevant ist – oder sogar im Widerspruch zur Verkündigung der „Botschaft des Evangeliums“ steht. Ihrer Meinung nach mag die biblische Prophezeiung zwar ein interessantes Thema sein, aber für unsere Erlösung ist sie nicht von Bedeutung. Ist das wahr? Viele bekennende Christen glauben, dass es im Evangelium nur um die Person Christi geht, und sie ignorieren, was er gepredigt hat. Aber was genau hat Jesus gepredigt? Stand seine Botschaft im Widerspruch zu den biblischen Prophezeiungen? Oder könnte es sein, dass das Evangelium selbst prophetisch ist?

Die Bibel beschreibt, wie Jesus in Galiläa predigte: „Und er zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk“ (Matthäus 4, 23). Jesus fuhr fort, das Evangelium vom Reich Gottes zu verkünden: „Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen“ (Matthäus 9, 35).

Wir sehen also, dass die Botschaft, die Jesus predigte, historisch eindeutig belegt ist – das Evangelium vom Reich Gottes. Die Schrift erklärt weiter: „Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“ (Markus 1, 14-15).

Was ist dieses Evangelium vom Reich Gottes? Viele biblische Hinweise und Prophezeiungen zeigen, dass Jesus Christus wiederkommen wird, um das Reich Gottes auf Erden aufzurichten. Er sagte: „Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin“ (Johannes 14, 3). Der Messias, Jesus von Nazareth, wird auf diese Erde zurückkehren, um als Friedensfürst und als König der Könige und Herr der Herren über alle Völker zu herrschen (vgl. Offenbarung 11, 15).

Das Evangelium vom Reich Gottes ist die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes und davon, wie wir an diesem Reich teilhaben können. Das Evangelium, das Jesus verkündet hat, ist prophetisch! Seine Botschaft ist die gute Nachricht von der Zukunft – der Vorwurf, dass die Verkündigung der biblischen Prophezeiung im Widerspruch zum Evangelium steht oder irrelevant ist, ist also falsch.

Die Erlösung vom Tod ist ein Geschenk, das das Volk Gottes schließlich bei der Auferstehung erhalten wird (vgl. 1. Korinther 15; 1. Thessalonicher 4). Das Buch der Offenbarung beschreibt unsere endgültige Bestimmung im Reich und in der Familie Gottes für alle Ewigkeit. Das himmlische Jerusalem – das neue Jerusalem – wird auf eine erneuerte Erde herabkommen (Offenbarung 21). Sie und ich können ein Teil dieser herrlichen Zukunft sein! Der große Schöpfergott sagt uns: „Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein“ (Vers 7).

Wir können alle dankbar sein, dass der lebendige Jesus Christus seine Diener geleitet hat, das wahre Evangelium zu predigen. Wie Jesus sagte, „es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14). Danken Sie Gott für das wahre Evangelium der Erlösung – und für das kommende Reich Gottes, das er vorausgesagt hat!

Manche erkennen nicht, dass es ein zukünftiges Reich Gottes geben wird. Sie übersehen die Bedeutung der Mahnung des Paulus, dass „Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können, und das Verwesliche die Unverweslichkeit nicht erbt“ (1. Korinther 15, 50). Wenn Sie ein Christ aus Fleisch und Blut sind, bereiten Sie sich darauf vor, das Reich Gottes zu erben, aber Sie haben das Reich Gottes noch nicht geerbt! Sie werden Ihr volles Erbe zur Zeit der Auferstehung erhalten (Johannes 3, 5-6).

Jesus selbst betonte, dass dieses Erbe am Ende dieses Zeitalters stattfinden wird: „Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt“ (Matthäus 25, 34).

Die meisten von uns fragen sich, was in den kommenden Jahren geschehen wird. Werden Meteoriten die Erde zerstören? Wird der Dritte Weltkrieg das Ende der Welt herbeiführen? Die Bibel gibt die Antworten auf diese Fragen. Wir haben gezeigt, dass sich viele uralte Prophezeiungen genau so erfüllt haben, wie sie in Ihrer Bibel vorhergesagt wurden. Können wir wissen, was Gott für die vor uns liegende Zukunft vorausgesagt hat? Ja, das können wir!

Die biblische Prophezeiung warnt auch Menschen und Nationen, Buße zu tun, damit sie die prophezeite Züchtigung vermeiden können. Johannes der Täufer taufte enorme Menschenmassen, die von seiner Predigt bewegt wurden. Der Schreiber des Matthäusevangeliums erklärte: „Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“. (Matthäus 3, 1-2). Jesus Christus hat natürlich später dieselbe Botschaft verkündet (Markus 1, 14-15). Wie reagierten die

Menschen auf die Predigt des Johannes? „Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze Land am Jordan und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden“ (Matthäus 3, 5-6).

Bereiten Sie sich auf die Wiederkunft Christi vor? Wenn Sie die Realität der biblischen Prophezeiung verstehen, können Sie sich darauf vorbereiten! Am Pfingsttag des Jahres 31 n. Chr. forderte der Apostel Petrus Tausende von Zuhörern auf, umzukehren und sich taufen zu lassen (Apostelgeschichte 2, 38). Petrus motivierte die Menge, ihr Leben zu ändern. Er sagte: „Lasst euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen“ (Apostelgeschichte 2, 40-41).

Die Bibel beschreibt deutlich das Gericht, das über die westlichen Nationen kommen wird, wenn sie in ihrem unmoralischen, gottfeindlichen Lebensstil verharren. Aber wenn Sie die biblische Prophezeiung verstehen und nach dem handeln, was Sie verstanden haben, kann Ihnen großes Leid erspart bleiben und Sie können Gottes Segen als Einzelner erfahren, selbst wenn Ihre Nation Gottes Gericht erfährt. Die Prophezeiung offenbart ernüchternde Endzeitereignisse, die kurz bevorstehen, aber sie offenbart auch die gute Nachricht von Gottes bald kommenden Reich. Gott möge diesen wunderbaren Tag bald kommen lassen!

Das Predigen des Evangeliums wurde prophezeit

Jesus gab dieses Zeichen für das Ende des Zeitalters, das Ende der gescheiterten Versuche der Menschheit, den Weltfrieden herzustellen: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14). Der Messias, Jesus von Nazareth, wird König über alle Völker sein. Wir lesen: „Und der HERR wird König sein über alle Lande“ (Sacharja 14, 9). Die heutige Welt der Konflikte, Unterdrückung und Kriege wird durch das Reich Gottes, die Regierung Gottes, ersetzt werden. Diese Broschüre verkündet genau diese kraftvolle Botschaft.

Die Heilige Schrift verkündet die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes. „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15).

Bei der „letzten Posaune“, der siebten Posaune, findet die große Auferstehung der echten Christen statt: „Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir

werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg“ (1. Korinther 15, 52-54).

Wahre Christen, die treu sind, werden bei der Auferstehung, wenn Christus wiederkommt, von sterblichen in unsterbliche, von menschlichen in göttliche Geistwesen verwandelt werden (1. Korinther 15, 50-54). Gläubige Christen werden jetzt zu zukünftigen Königen und Priestern ausgebildet und werden dem König der Könige bei der Regierung über den Planeten Erde helfen. „Und sie sangen ein neues Lied: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserm Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden“ (Offenbarung 5, 9-10).

Was werden ihre Aufgaben sein? Jesus erklärte im Gleichnis von den Pfunden, dass treue Diener über Städte herrschen werden. „Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Macht haben über zehn Städte“ (Lukas 19, 17).

Ihre Bibel offenbart eine wunderbare Zukunft, das kommende Reich Gottes auf dieser Erde. Sie offenbart die Regierung und die Herrscher, die allen Völkern Frieden bringen werden: „Und der HERR wird König sein über alle Lande“ (Sacharja 14, 9).

Die Welt von heute steht vor dramatischen Herausforderungen. Nur eine weltweite Regierung Gottes kann die Konflikte, Kriege, Krankheiten, Armut und Naturkatastrophen auf unserem Planeten lösen. Ihre Bibel offenbart die neue Welt, die Welt von Morgen, die von liebenden Geistwesen regiert wird, die dem kommenden Reich Gottes angehören. Der König der Könige, der Messias, Jesus von Nazareth, wird die Welt von Jerusalem aus regieren. Eine Prophezeiung im Buch Jesaja handelt von der Reaktion der Menschen auf die neue göttliche Regierung:

Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des HERRN, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen

und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen (Jesaja 2, 2-4).

Gott ruft Menschen aus *allen* Nationen zu Christus, um an seinem Reich teilzuhaben. Diese weltweite Regierung wird bald kommen. Sie müssen sich darauf vorbereiten. Studieren Sie Ihre Bibel. Stellen Sie sich die veränderte Welt unter dem König der Könige vor. Geistwesen werden die Welt im kommenden Reich Gottes regieren, und Sie können eines dieser Geistwesen sein, *wenn* Sie nach diesem Reich trachten (Matthäus 6, 33) und *wenn* Sie Ihr Leben dem Retter der Welt, Jesus Christus, übergeben.

Gott hat die Erde mit gewaltigen, majestätischen Bergen, fruchtbaren Tälern und ertragreichen Ebenen gesegnet. Wir staunen über unberührte Seen und aufgewühlte Ozeane. Wir schätzen die Vielfalt an Blumen, Pflanzen, Vögeln, Tieren und Meeresbewohnern. Das herrliche Reich Gottes, das auf der Erde regiert, wird eine Schönheit und Produktivität hervorbringen, wie sie die Welt noch nie gesehen hat. Sogar die Wesensart der Tiere wird sich verändern. Jesaja gibt uns diese inspirierende Beschreibung des prophezeiten Millenniums:

Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der Natter. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt (Jesaja 11,6-9).

Das Evangelium, das Jesus Christus verkündet hat, ist in der Tat prophetisch! Er hat die Ankunft eines herrlichen Zeitalters des Friedens und des Wohlstands für alle Menschen auf der Erde vorausgesagt – und dieses Zeitalter wird bald kommen. Wir sollten alle beten: „Dein Reich komme“, und wir sollten auf die prophetischen Trends und Zeichen achten, die die Rückkehr Christi ankündigen.

Kapitel 4

Schlüssel zum Verständnis

Die Menschen wollten schon immer etwas über die Zukunft wissen, und sie suchen oft nach allen möglichen Informationsquellen, außer der Bibel. In vielen Zeitungen werden Horoskope veröffentlicht, die davon ausgehen, dass das Geburtsdatum in irgendeiner Weise die Eigenschaften der Menschen bestimmt und was ihnen zu bestimmten Zeiten des Jahres widerfahren wird, was sich angeblich aus der Position der Sternbilder am Himmel ergibt.

Andere bezahlen ein Medium dafür, aus einer Kristallkugel zu lesen, und versuchen manchmal, mit den Toten zu kommunizieren. Wieder andere lesen Tarotkarten, um prophetische Deutungen zu erhalten. Millionen von Menschen suchen in Séancen, Channeling und Astrologie nach Macht und Erkenntnis. Sie beschäftigen sich mit dem Okkulten und suchen Antworten bei Wahrsagern und Mystikern. Sie haben sogar Gemeinschaft mit Hexen, Medien und Zauberern. Wird einer von ihnen Gottes Willen für Sie offenbaren? Nein, natürlich nicht! Gott nennt diese Praktiken einen Gräuel (5. Mose 18) und sagt uns, dass Satan, der Teufel, die ganze Welt verführt hat (Offenbarung 12, 9). Das gilt natürlich auch für Sie und mich – aber Gott kann uns helfen, die Machenschaften und Täuschungen des Teufels zu durchschauen.

Die biblischen Prophezeiungen offenbaren die Abfolge der Ereignisse in den gefährlichen Zeiten, die vor uns liegen. Ihre Bibel zeigt, dass Harmagedon und der Dritte Weltkrieg vor der Tür stehen. Die Welt steht vor Terrorismus, großen Hungersnöten, Seuchen und schweren Naturkatastrophen wie Erdbeben, Tsunamis, Wirbelstürmen und Vulkanausbrüchen. Angesichts von Krieg, Krankheit, Leid und Schmerz um uns herum sind viele Menschen versucht, die Hoffnung zu verlieren. Aber wussten Sie, dass die biblischen Prophezeiungen wichtige Wahrheiten über die Zukunft der Welt – und über Ihr eigenes Schicksal – offenbaren? Jenseits einer baldigen Zeit großer Bedrängnis liegt eine zukünftige Zeit des Weltfriedens unter dem Reich Gottes. Ihre Bibel offenbart, dass der Friede-Fürst, Jesus Christus, zurückkehren wird, um alle Völker den Weg zum Frieden zu lehren. Unter der liebevollen Herrschaft Christi in der prophezeiten Zeit, die wir das Millennium nennen, wird die Welt mit sauberer Luft,

sauberem Wasser und einer nachhaltigen Landwirtschaft gedeihen.

Wir leben in dem prophetischen Zeitabschnitt, den Ihre Bibel als Endzeit bezeichnet. Wenn Sie die Prophezeiungen in Ihrer Bibel verstehen, werden Sie sehen, dass dies aufregende Zeiten sind, die auf die Wiederkunft Jesu Christi und die Errichtung seines Reiches auf Erden hinführen!

Die biblische Prophezeiung ist für viele Menschen aufregend, aber manche Prophezeiungen sind vielleicht schwer zu verstehen. In den Büchern Daniel und Offenbarung finden sich verschiedene Symbole und Bilder. Als der altertümliche König Nebukadnezar von Babylon von einer geheimnisvollen Statue aus verschiedenen Metallen und Ton träumte, legte der Prophet Daniel die Bedeutung des Traums aus (Daniel 2, 1-45). Die berühmten vier Reiter der Apokalypse symbolisieren Verwüstung und Täuschung (Offenbarung 6, 1-8). Das Tier aus Offenbarung 13, das sich aus dem Meer erhebt, hat sieben Köpfe und zehn Hörner. Das Tier in Offenbarung 17, das aus dem Abgrund aufsteigt, hat ebenfalls sieben Köpfe und zehn Hörner, aber dieses Tier wird von einer Hure geritten. Der Apostel Johannes schrieb, was er in einer Vision sah: „Und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, EIN GEHEIMNIS: DAS GROSSE BABYLON, DIE MUTTER DER HURER UND ALLER GRÄUEL AUF ERDEN“ (Offenbarung 17, 5).

Wie können wir diese geheimnisvollen Symbole und die vielen Verwicklungen der biblischen Prophezeiung verstehen? In diesem Kapitel werden wir kurz vier Grundsätze zum Verständnis der Prophezeiungen in Ihrer Bibel betrachten.

Lassen Sie die Bibel sich selbst interpretieren

Wohin sollten Sie sich wenden, um die Wahrheit zu erfahren? In seinem inbrünstigen Gebet in der Nacht vor seiner Kreuzigung betete Jesus für seine Jünger: „Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit“ (Johannes 17, 17). Gottes Wort, die Bibel, ist Wahrheit. Sie ist das geschriebene Wort Gottes. Wenn Sie die Zukunft verstehen wollen, die Gott für Sie und die ganze Menschheit geplant hat, müssen Sie sich an die Bibel wenden, nicht an Wahrsager und Medien.

Das Buch der Offenbarung enthält eine symbolische Sprache und beschreibt den verherrlichten Messias, den Menschensohn, der inmitten von sieben Leuchtern steht. „Er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht“ (Offenbarung 1, 16). Was symbolisieren diese Sterne und Leuchter?

Wir brauchen nicht zu raten; die Bibel selbst sagt uns die Bedeutung! „Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden“ (Vers 20). Die nächsten beiden Kapitel des Buches der Offenbarung enthalten Gottes Botschaft und Ermahnung an sieben Gemeinden in Kleinasien – der heutigen Türkei. Natürlich schrieb der Apostel Johannes dieses Buch gegen Ende des ersten Jahrhunderts nach Christus.

Vielleicht kennen Sie den Bericht über den Traum von König Nebukadnezar. Der Prophet Daniel wurde vor König Nebukadnezar gerufen, wo er das große Bild im Traum des Königs beschrieb.

Du, König, schautest, und siehe, ein sehr großes und hohes und hell glänzendes Bild stand vor dir, das war schrecklich anzusehen. Das Haupt dieses Bildes war von feinem Gold, seine Brust und seine Arme waren von Silber, sein Bauch und seine Lenden waren von Bronze, seine Schenkel waren von Eisen, seine Füße waren teils von Eisen und teils von Ton. Das schautest du, bis ein Stein herunterkam, ohne Zutun von Menschenhänden; der traf das Bild an seinen Füßen, die von Eisen und Ton waren, und zermalmte sie (Daniel 2, 31-34).

Was symbolisierte dieses Standbild? Daniel sagte zu König Nebukadnezar: „Du bist das goldene Haupt“ (Vers 38). Die Geschichte bestätigt Daniels Interpretation der nachfolgenden Reiche, die durch die Statue symbolisiert wurden. Das Babylonische Reich Nebukadnezars wurde später durch das Medo-Persische Reich (558-330 v.Chr.) abgelöst, das durch die Brust und die Arme aus Silber dargestellt wurde. Der Bauch und die Oberschenkel aus Bronze stehen für das griechisch-mazedonische Reich Alexanders des Großen (333-31 v. Chr.). Die beiden Beine aus Eisen stehen für das Römische Reich (31 v. Chr. - 476 n. Chr.). Die zehn Zehen an zwei Füßen aus Eisen, vermischt mit Ton, stehen schließlich für eine zukünftige Wiederbelebung des Römischen Reiches. Die Geschichte bestätigt nun, dass Daniels Prophezeiung von vier weltbeherrschenden Imperien tatsächlich eingetreten ist.

Prophetische Zeitlücken verstehen

Im Lukasevangelium wird berichtet, was geschah, als Jesus seine Heimatstadt Nazareth besuchte und eingeladen wurde, am Sabbat aus der Heiligen Schrift zu lesen:

Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht: »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.« Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn. Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren (Luke 4, 17–21).

Jesus schloss das Buch in der Mitte eines Verses. Er las Jesaja 61, ließ aber den zweiten Teil von Vers 2 aus – der sich auf den Tag der Rache bezieht – und las nicht weiter. Warum? Weil sich der Rest der Prophezeiung Jesajas auf die Wiederkunft Jesu bezieht, wenn der Tag der Rache und des Zorns Gottes kommt. Zwischen der Erfüllung des ersten Teils des Verses und der Erfüllung des zweiten Teils klafft eine Zeitlücke von etwa 2.000 Jahren.

Ein weiterer Aspekt der prophetischen Zeitlücken ist das Prinzip der „Dualität“. Oft finden wir in der Bibel eine frühere Erfüllung einer Prophezeiung und eine spätere, größere Erfüllung derselben Prophezeiung.

Das Prinzip der Dualität findet sich überall in der Bibel. Zum Beispiel: „Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einem lebendigen Wesen«, und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht“ (1. Korinther 15, 45). Wer war der letzte Adam?

Die Bibel gibt uns die Antwort: „Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel“ (Vers 47). Ja, der zweite Adam war Jesus Christus.

Prophezeiungen sind oft dual – und wir sollten die Lehren aus der Geschichte ziehen. Die Zerstörung Jerusalems durch die römischen Armeen im Jahr 70 n. Chr. war nur ein Vorgeschmack auf die große Bedrängnis, die vor uns liegt.

Moderne Nationen in der Bibel erkennen

Wo werden die Vereinigten Staaten in der Bibel erwähnt? Oder unter welchem Namen können wir sie finden? Wo können wir Großbritannien in der Bibel finden? Die modernen Namen tauchen natürlich nicht auf, aber die Vorfahren dieser Nationen werden in der Bibel an prominenter Stelle genannt. Falls Sie es noch nicht getan haben, lesen Sie unsere informative Broschüre *Was bringt die Zukunft für Amerika und Großbritannien?*, um

mehr über die historische Verbindung zwischen den alten israelitischen Stämmen und diesen modernen Nationen zu erfahren.

In der Bibel werden Nationen wie Ägypten, Libyen und Äthiopien erwähnt – und es mag Sie überraschen, dass Assyrien schließlich neben Ägypten und Israel zu den herausragenden Nationen im Millennium gehören wird (Jesaja 19, 23-25). Aber welche Nation ist heute Assyrien? Es wird Sie vielleicht überraschen zu erfahren, dass die Geschichte und die biblische Prophezeiung darauf hinweisen, dass das moderne Deutschland ein Nachkomme dieses alten Volkes ist. Um mehr zu erfahren, lesen Sie unsere aufschlussreiche Broschüre *Deutschland in der Prophezeiung*.

Den prophetischen Rahmen Gottes kennen

Es gibt viele verschiedene Vorstellungen und Szenarien zur biblischen Prophezeiung. Vielleicht haben Sie schon vom Postmillennialismus gehört, der behauptet, dass Jesus Christus nach dem prophezeiten Millennium wiederkommen wird, oder vom Amillennialismus, der behauptet, dass er überhaupt nicht wiederkommen wird. Das wahre, biblische Szenario ist das, was Bibelgelehrte als *Prämillennialismus* bezeichnen – dass Christus wiederkommen wird, um ein buchstäbliches Königreich auf Erden für eine buchstäbliche Dauer von tausend Jahren aufzurichten.

Das Buch der Offenbarung beschreibt einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren bis zur Wiederkunft Christi. Die ersten fünf Siegel der Offenbarung, die in Offenbarung 6 beschrieben werden, umfassen einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren – die große Bedrängnis, von der Jesus in Matthäus 24 sprach.

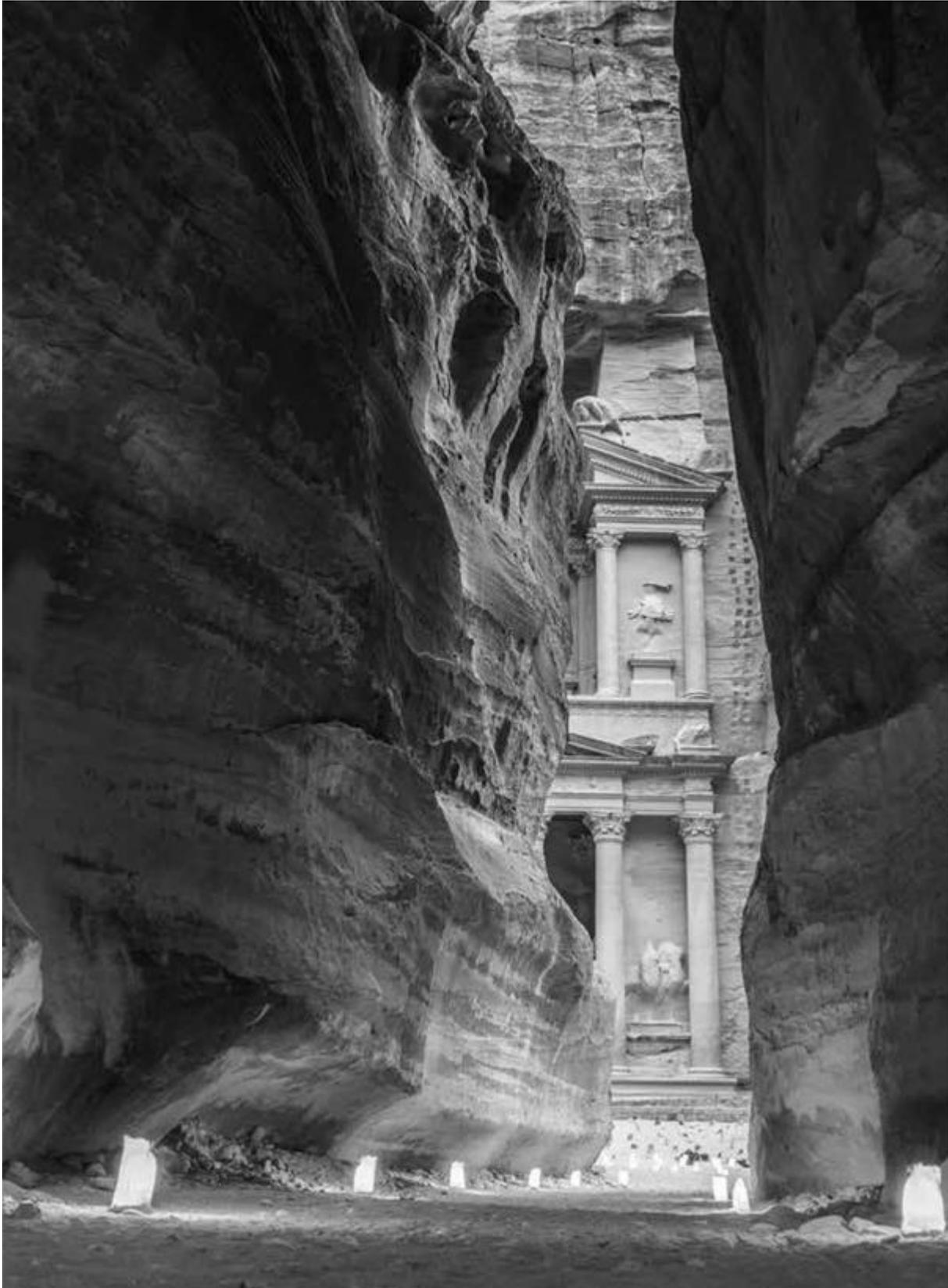
Die ganze Welt wird durch das Ereignis der himmlischen Zeichen in Alarmbereitschaft versetzt werden. Der Apostel Johannes schrieb: „Und ich sah: Als es das sechste Siegel auftat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihren Orten“ (Offenbarung 6, 12-14).

Dann wird die Welt erkennen, dass die Zeit des Gerichts Gottes gekommen ist! Die himmlischen Zeichen leiten die einjährige Periode ein, die als Tag des Herrn bekannt ist. Diese berühmte Zeit wird in etwa 30 Prophezeiungen der Bibel erwähnt. Der Tag des Herrn ist in der Prophezeiung der Endzeit, unmittelbar vor der Wiederkunft Christi, ein

Zeitraum von einem Jahr (Jesaja 34, 8; 63, 4), der auf die Große Bedrängnis und die himmlischen Zeichen folgt.

Dies ist das Jahr, in dem Gott die Nationen züchtigt, und es gipfelt in der Ankündigung der Wiederkunft Christi und der Aufrichtung des Reiches Gottes auf Erden. Das ist die begeisternde, gute Nachricht der Prophezeiung! „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15).

Wir alle sollten uns auf die Wiederkunft Christi freuen und uns geistlich auf dieses baldige Ereignis vorbereiten. Wie Sie sehen können, gibt uns die Bibel einen allgemeinen Rahmen für die Prophezeiung. Das Verständnis dieses Rahmens kann uns helfen, vergebliche Spekulationen zu vermeiden und unsere Wertschätzung für das, was Gott getan hat und tut, zu vertiefen.



Kapitel 5

Jerusalem, alt und neu

Die biblischen Prophezeiungen offenbaren, dass von allen Städten der Welt eine Stadt eine ganz besondere Rolle spielt. Beachten Sie diese Prophezeiung über die Zukunft Jerusalems: „Dies ist das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, schaute über Juda und Jerusalem. Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen“ (Jesaja 2, 1-2).

Berge sind ein biblisches Symbol für ein Königreich oder eine Regierung. Jesaja sagte klar und deutlich, dass Gottes Reich in Jerusalem errichtet werden würde. Jerusalem wird die Hauptstadt der Welt sein! Beachten Sie: „...alle Heiden werden herzulaufen“. Alle Völker werden sich der neuen Weltregierung unterwerfen.

Verstehen Sie, dass dies keine Regierung in den Händen selbstsüchtiger Menschen sein wird. Die neue Regierung wird ein weltbeherrschendes göttliches Reich sein, das Reich Gottes. Dieses weltbeherrschende Reich wird vom Friedensfürsten und König der Könige, Jesus Christus, regiert werden. Das ist die gute Nachricht, auf die wir uns alle freuen. Ich hoffe, dass Sie sich auf diese Zeit des Weltfriedens freuen, sich nach dem Kommen des Reiches Gottes sehnen und beten: „Dein Reich komme“, wie wir in Matthäus 6,10 zu beten gelehrt werden!

Moderne Konflikte über Jerusalem

Wenn der Friedensfürst zurückkehrt, wird Jerusalem seine Hauptstadt werden – das Zentrum der Weltregierung, der Religion und der Bildung. Der Name *Jerusalem* selbst bedeutet „Stadt des Friedens“. Aber dieser Name spiegelt nicht die heutige Realität in dieser unruhigen Stadt wider. Tatsächlich erkennen die meisten modernen Nationen Jerusalem nicht einmal als Israels Hauptstadt an, weil es immer wieder Streitigkeiten mit den Palästinensern gibt, die die Stadt ebenfalls als ihre Hauptstadt beanspruchen. Es gab eine weltweite Kontroverse, als US-Präsident Donald Trump 2018 ankündigte, dass die Vereinigten Staaten Jerusalem als Israels Hauptstadt anerkennen würden. Australien folgte diesem Beispiel eine Zeit lang, revidierte aber im November 2022 seine Entscheidung und kehrte zu seiner früheren Position zurück, die Tel Aviv

als israelische Hauptstadt ansieht.

Die Bedeutung Jerusalems für die drei großen Weltreligionen macht die Verwaltung der Stadt seit Jahren zu einem Brennpunkt internationaler Kontroversen. Obwohl Israel seit 1967 sowohl Ost- als auch Westjerusalem kontrolliert, wollen viele andere Regierungen, dass Jerusalem international verwaltet wird. Der ursprüngliche Teilungsplan der Vereinten Nationen für Palästina von 1947 (Resolution 181 der UN-Generalversammlung) schlug vor, Jerusalem als *Corpus Separatum* – als international verwaltete Zone – zu behandeln, und obwohl dieser Status nie in Kraft getreten ist, hoffen viele immer noch, dass etwas Ähnliches erreicht werden kann.

Die Bibel offenbart, dass es zu einer schockierenden Wendung der Ereignisse kommen wird, durch die Jerusalem nicht von Israel, sondern von einer anderen Regierung kontrolliert werden wird. Der Apostel Johannes schrieb: „Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die dort anbeten. Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang“ (Offenbarung 11, 1-2).

Jerusalem („die heilige Stadt“) wird 42 Monate lang von den Heiden beherrscht werden, bevor Jesus Christus wiederkommt! Eine große Weltmacht, die in der Offenbarung als „Tier“ beschrieben wird, wird in den Nahen Osten einfallen und Jerusalem in den dreieinhalb Jahren vor der Wiederkunft Jesu Christi unter ihre Kontrolle bringen. Während dieser Zeit werden zwei Propheten Gottes mit großer Macht Zeugnis ablegen und gegen die heidnische Macht antreten, die dann den Nahen Osten beherrschen wird (Offenbarung 11, 3-14).

Seit dem Sechs-Tage-Krieg 1967 hat Israel Kriege geführt und Friedensverträge mit mehreren arabischen Staaten ausgehandelt. Aber Israel war nie in der Lage, ein dauerhaftes Friedensabkommen mit den Palästinensern auszuhandeln. Wenn beide Seiten ihre Positionen als nicht verhandelbar betrachten, befinden sie sich in einer Sackgasse. Die israelische Position bleibt unverändert, d. h. man besteht darauf, dass Jerusalem unter alleiniger israelischer Souveränität vereint bleibt. Wir können sicher sein, dass der Status von Jerusalem weiterhin ein wichtiges geopolitisches Thema bleiben wird. Sie müssen den Nahen Osten beobachten – und die Trends, die große Veränderungen in der politischen und religiösen Kontrolle über die Stadt Jerusalem bedeuten werden.

Von Heiden zertreten

Jesus sprach von einer Zeit, in der feindliche Heere in das Heilige Land einfallen und die Stadt Jerusalem umzingeln werden. „Wenn ihr aber sehen werdet, dass Jerusalem von einem Heer belagert wird, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe herbeigekommen ist“ (Lukas 21, 20). Wir sehen also, dass es mindestens zwei Zeichen gibt, auf die Jesus uns aufmerksam machen will: den Gräuel der Verwüstung und die Umzingelung Jerusalems durch Armeen. Dabei handelt es sich nicht um irgendwelche Armeen aus dem Nahen Osten, sondern um die heidnischen Armeen, die Jerusalem dreieinhalb Jahre lang kontrollieren werden, wie wir in Offenbarung 11, 2 lesen.

Lassen Sie uns fortfahren: „Denn das sind die Tage der Vergeltung, dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist. Wehe den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn es wird große Not auf Erden sein und Zorn über dies Volk kommen, und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt unter alle Völker, und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind“ (Lukas 21, 22-24). Wenn Sie das Buch der Offenbarung lesen, werden Sie feststellen, dass dieser Zeitraum von dreieinhalb Jahren unmittelbar vor der Wiederkunft Christi liegt.

Daniel hatte von einem Engel eine Offenbarung erhalten, eine Vision. Als er nach der Bedeutung der Botschaft fragte, sagte ihm der Engel: „Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit“ (Daniel 12, 9). Mehr als 2 500 Jahre später können wir diese Prophezeiungen nun verstehen – es ist die letzte Zeit!

Tägliche Opfer wieder eingeführt und abgeschafft

Es gibt ein entscheidendes Detail der Endzeit, das viele nicht beachten: „Und von der Zeit an, da das tägliche Opfer abgeschafft und das Gräuelbild der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage“ (Daniel 12, 11). Gott offenbart, dass zur Zeit des Endes, kurz vor der Wiederkunft Christi, das tägliche Opfer „abgeschafft“ werden wird. Es ist offensichtlich, dass die Opfer erst begonnen werden müssen, bevor sie abgeschafft werden können! Die römischen Armeen zerstörten Jerusalem und den zweiten Tempel im Jahr 70 n. Chr., und die Juden haben seitdem keine Tempelopfer mehr dargebracht.

Aber in der Antike, als sie aus dem Exil nach Jerusalem zurückkehrten, begannen die Juden tatsächlich mit dem Opfern, noch bevor das Fundament ihres Tempels gelegt wurde. Die Juden feierten auch das Laubhüttenfest mit täglichen Opfern (Esra 3, 4). „Am ersten Tage

des siebenten Monats fingen sie an, dem Herrn Brandopfer zu bringen. Aber der Grund des Tempels des HERRN war noch nicht gelegt“ (Vers 6). Esra bezeichnete den Ort des Heiligtums als „Haus Gottes“, obwohl der Tempel noch nicht gebaut war (Esra 3, 8). Dies war um 536 v. Chr., aber es gab noch keinen Bau. In den folgenden Versen wird die Grundsteinlegung des Tempels beschrieben.

Es geht darum, dass die Opfer an einem heiligen Ort dargebracht werden müssen – aber dieses Beispiel bei Esra zeigt uns, dass täglich Opfer dargebracht wurden, ohne dass ein physisches Gebäude, der Tempel, errichtet wurde. Die zurückkehrenden jüdischen Exilanten nannten die heilige Stätte „das Haus Gottes“, obwohl es keinen Tempel gab. In den letzten Jahren haben die Juden auf eine religiöse Präsenz auf dem Tempelberg gedrängt. Der heiligste Ort, der derzeit unter der Kontrolle der jüdischen Religionsbehörden steht, ist die Westmauer, auch bekannt als Klagemauer. Sie ist die westliche Stützmauer des Tempelbergs. Juden dürfen auf dem Tempelberg keine öffentlichen Gottesdienste abhalten – nur Muslime.

Hauptstadt der Bildung und der Regierung

Der große Erzieher und Lehrer, der Herr Jesus Christus, wird mit allen auferstandenen Heiligen vom Himmel kommen und die Erde tausend Jahre lang in Frieden und Wohlstand regieren. Jerusalem wird seine Hauptstadt sein, die Hauptstadt der Welt.

Und es wird nicht nur die Regierungshauptstadt der Welt sein, sondern auch die Bildungshauptstadt der Welt – Christus wird wahres Wissen auf der Grundlage des Wortes Gottes lehren.

So spricht der HERR: Ich kehre wieder auf den Zion zurück und will zu Jerusalem wohnen, dass Jerusalem »Stadt der Treue« heißen soll und der Berg des HERRN Zebaoth »heiliger Berg«. So spricht der HERR Zebaoth: Es sollen hinfert wieder sitzen auf den Plätzen Jerusalems alte Männer und Frauen, jeder mit seinem Stock in der Hand vor hohem Alter, und die Plätze der Stadt sollen voll sein von Knaben und Mädchen, die dort spielen (Sacharja 8, 3–5).

Eintausend Jahre Frieden

Während des Millenniums, der tausend Jahre, nachdem Christus wiederkommt, um als König aller Könige auf der Erde zu herrschen,

werden alle Völker der Erde auf Jerusalem als die Hauptstadt der Welt blicken und Vertreter aussenden, um ihn anzubeten. „Und alle, die übrig geblieben sind von allen Völkern, die gegen Jerusalem zogen, werden jährlich heraufkommen, um anzubeten den König, den Herrn Zebaoth, und um das Laubhüttenfest zu halten“ (Sacharja 14, 16).

Alle Völker werden endlich lernen, den Weg des Friedens zu gehen und nicht den des Krieges, und sie werden den wahren Weg der Liebe gegenüber Gott und dem Nächsten lernen. Die Völker werden nicht mehr nach militärischer Macht und Krieg streben, um Probleme zu lösen. Sie werden die Wahrheit wollen, die ihnen von der Hauptstadt Jerusalem aus vermittelt wird.

Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des HERRN, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort *von Jerusalem*. Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen (Jesaja 2, 3–4).

Die Stadt Jerusalem wird endlich ihrem Namen „Stadt des Friedens“ gerecht werden, denn der Ewige, Jesus Christus, wird persönlich dort wohnen. Wie er sagte: „Ich kehre wieder auf den Zion zurück und will zu Jerusalem wohnen“. Das ist der Zeitpunkt, an dem wir echten Weltfrieden erleben werden. Wie Jesaja sagte, werden die Menschen ins Heilige Land kommen und sagen, dass „er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem“.

Das Neue Jerusalem – und Sie

Die Zukunft Jerusalems ist auch die gute Nachricht für Ihre Zukunft – und für die Zukunft der Welt. Schließlich wird das neue Jerusalem als Hauptstadt des Universums vom Himmel auf diese Erde herabsteigen, herrlicher als jede von Menschenhand geschaffene Hauptstadt. Über diese herrliche Zeit können Sie in Offenbarung 21-22 lesen. In der Zwischenzeit freuen wir uns auf das baldige Zentrum der Weltregierung, der Bildung und der Religion, die Hauptstadt Jerusalem.

Die „Stadt des Friedens“ hat im Laufe der Jahrhunderte grausame

Kriege und Verluste an Menschenleben erlebt, aber sie wird bald Frieden haben. Das sagen uns die biblischen Prophezeiungen.

Kapitel 6

Zukünftige Endzeitprophezeiungen

Jesus Christus, König der Könige und Herr der Herren, wird auch der „Friede-Fürst“ genannt (Jesaja 9, 6). Unsere Welt braucht dringend den Frieden, den nur Christus bringen kann. Aber werden Sie bereit sein, ihm zu begegnen, wenn er kommt? Und wie werden Sie wissen, wann er kommt? Was sind die prophetischen Zeichen, auf die Sie achten müssen? Diejenigen unter Ihnen, die unsere kostenlose Broschüre *Vierzehn Anzeichen für die bevorstehende Rückkehr Christi* gelesen haben, werden mit einigen davon vertraut sein.

Zunehmende Gefahr der Vernichtung

Die kombinierte Kraft der Atomwaffen der Menschheit könnte alles menschliche Leben auf der Erde um ein Vielfaches vernichten. Werden wir die große Gefahr der Selbstzerstörung überleben? Das Buch der Offenbarung warnt vor einer kommenden globalen Katastrophe von historischem Ausmaß.

Und die Zahl des reitenden Heeres war zwanzigtausendmal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich in dieser Erscheinung die Rosse und die darauf saßen: Sie hatten feuerrote und blaue und schwefelgelbe Panzer, und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihren Mäulern kam Feuer und Rauch und Schwefel. Von diesen drei Plagen wurde getötet der dritte Teil der Menschen, von dem Feuer und Rauch und Schwefel, der aus ihren Mäulern kam (Offenbarung 9, 16-18).

So schockierend es auch erscheinen mag, ein Drittel der Menschheit wird in einem zukünftigen Weltkrieg sterben, kurz bevor Jesus Christus wiederkommt!

Zerstörerische Naturkatastrophen

Ihre Bibel erklärt, dass Gott Naturkatastrophen einsetzt, um die Menschheit zu wachzurütteln und zu warnen. Der Evangelist Gerald Weston schrieb in seiner aufschlussreichen Broschüre *Handlungen Gottes: Warum geschehen Naturkatastrophen?* (Seiten 12-13):

Einige Erdbeben bilden Berge, ebenso wie Vulkane. Hawaii ist ein sehr beliebtes Touristenziel, ebenso wie die Inseln im Südpazifik. Diese wunderschönen Vulkaninseln sind der Stoff für Lieder und Musicals. Aber wie wir wissen, können Vulkane sehr gefährlich für jeden sein, der zu nahe bei ihnen lebt. Tausende Menschen starben in Pompeji und seiner Umgebung, als der Vesuv im Jahr 79 v. Chr. ausbrach. 57 Menschen starben, als der Mount St. Helens am 18. Mai 1980 ausbrach.... Es gab Warnsignale für eine bevorstehende Katastrophe, genau wie vor dem Ausbruch des Vesuvs. Die Nordseite von St. Helens wölbte sich etwa 90 Meter und wuchs täglich um 1,5 bis 1,8 Meter. Es wurden Warnungen zur Evakuierung des Gebiets gegeben, aber wie es oft der Fall ist, beachten die Menschen solche Warnungen nicht: „Ein Kluger sieht das Unglück kommen und verbirgt sich; aber die Unverständigen laufen weiter und müssen büßen“ (Sprüche 27, 12).

Das Buch der Offenbarung beschreibt eine noch größere „natürliche“ Katastrophe, die noch kommen wird: „Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind – ein solches Erdbeben, so groß“ (Offenbarung 16, 18).

Die Prophezeiungen warnen vor vielen solchen aufsehenerregenden Katastrophen im Vorfeld der Wiederkunft Jesu Christi (z. B. Jesaja 24, 19-20; Jeremia 4, 23-27; 5. Mose 28, 23-24; Hesekeil 5, 16-17). Sind Sie physisch auf die prophezeiten Naturkatastrophen vorbereitet? Haben Sie genug Trinkwasser für eine Woche gelagert, falls Ihre Wasserversorgung unterbrochen wird?

Halten Sie Ausschau nach kommenden Katastrophen und richten Sie Ihr Leben danach aus!

Die Europäische Union strebt nach globaler Vorherrschaft

Heute wird Europa durch einen massiven Flüchtlingszustrom, religiöse Gewalt, Wirtschaftskrisen und den ungewissen Status

Großbritanniens nach dem Brexit herausgefordert. Um die prophezeite Macht und Größe des antiken Römischen Reiches wiederzuerlangen, wird Europa einen starken und charismatischen Führer brauchen.

Diese zukünftige Macht wird als ein symbolisches Tier mit sieben Häuptionen und zehn Hörnern beschrieben. „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Offenbarung 17, 12-13). Zehn Könige oder Königreiche werden diesem charismatischen Führer zur Seite stehen und eine mächtige, einheitliche Macht bilden.

Aber Achtung! Es gibt noch eine andere Weltgestalt, die als Tier beschrieben wird, aber dieses Tier hat symbolisch zwei Hörner, wie ein Lamm.

Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. Und es tut große Zeichen, sodass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen (Offenbarung 13, 11–14).

Jesus Christus ist das Lamm Gottes – aber dieser religiöse Hochstapler wird sich als Christus ausgeben, doch er wird wie ein Drache reden. Er wird Milliarden von Menschen mit falschen Zeichen und Wundern täuschen. Achten Sie auf eine angesehene religiöse Figur, die die politische und militärische Supermacht in Europa beeinflussen wird.

Ein wundertätiger falscher Prophet betrügt Milliarden

Könnten Sie durch eine wundertätige religiöse Figur getäuscht werden? Seine wundertätigen Täuschungen werden Milliarden von Menschen dazu bringen, ihm und seiner falschen Religion zu folgen. Beachten Sie 2. Thessalonicher 2, 9: „Der Gesetzwidrige aber wird bei seiner Ankunft die Kraft des Satans haben. Er wird mit großer Macht auftreten und trügerische Zeichen und Wunder tun“ (*Einheitsübersetzung*). Der falsche Prophet wird sogar Feuer vom Himmel herabrufen, wie wir in Offenbarung 13, 13 gesehen haben.

Der Apostel Paulus erklärte, dass dieser falsche Prophet nicht ein Diener Gottes, sondern des Satans ist. Aber beachten Sie, dass Gott seine

Gesetzlosigkeit bei der Ankunft von Jesus Christus richten wird: „Dann wird der gesetzwidrige Mensch offenbar werden. Jesus, der Herr, wird ihn durch den Hauch seines Mundes töten und durch das Erscheinen seiner Ankunft vernichten“ (2. Thessalonicher 2, 8; *Einheitsübersetzung*).

Sie müssen die religiösen Trends in Europa beobachten, wo eine große religiöse Erweckung die meisten Menschen dazu bringen wird, eine falsche und gesetzlose Religion zu praktizieren.

Militärbündnisse östlich des Euphrat

Wie bereits erwähnt, lesen wir im Buch der Offenbarung von einem mächtigen Heer aus dem Osten, das Milliarden von Menschen töten wird. Der Apostel Johannes beschrieb dies als die Plage der sechsten Posaune. Beachten Sie, wo diese riesige Streitmacht versammelt sein wird: „Und der sechste Engel blies seine Posaune; und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen Altars vor Gott; die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Lass los die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat“ (Offenbarung 9, 13-14). Johannes fuhr fort:

Und es wurden losgelassen die vier Engel, die bereit waren für die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr, zu töten den dritten Teil der Menschen. Und die Zahl des reitenden Heeres war zwanzigtausendmal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich in dieser Erscheinung die Rosse und die darauf saßen: Sie hatten feuerrote und blaue und schwefelgelbe Panzer, und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihren Mäulern kam Feuer und Rauch und Schwefel. Von diesen drei Plagen wurde getötet der dritte Teil der Menschen, von dem Feuer und Rauch und Schwefel, der aus ihren Mäulern kam (Offenbarung 9, 15–18).

Hier wird ein Weltkrieg beschrieben, in dem Milliarden von Menschen sterben werden, wenn eine 200-Millionen-Armee über den Euphrat nach Westen zieht und ein Drittel der Weltbevölkerung vernichtet! Deshalb sagte uns Jesus Christus, dass, wenn diese Tage nicht verkürzt werden, kein Mensch mehr am Leben sein wird (Matthäus 24, 22).

Welche Weltmächte liegen östlich des Euphrat? Schauen Sie auf eine Landkarte, und Sie werden Nationen wie Iran, Indien, China und Russland finden. Achten Sie auf die militärischen Entwicklungen und internationalen Bündnisse dieser Länder.

Nahöstliche Allianzen stärken sich gegen Israel

Die Geschichte hat gezeigt, dass selbst bei anhaltenden innerarabischen Konflikten die kriegführenden Nationen des Nahen Ostens nicht zögern werden, ihre Kräfte zu bündeln, um gegen Israel zu kämpfen. Versuchsweise Schritte in Richtung Frieden haben immer wieder alten Spannungen Platz gemacht.

Die nicht-arabische Nation Iran bleibt eine Bedrohung für Israel, während massive Kundgebungen im ganzen Land die Palästinenser in Gaza und anderswo dazu auffordern, Israel „bis zum Ende“ zu bekämpfen. Außerdem setzt der Iran seine Bemühungen um die Entwicklung von Atomwaffen fort. Südlich des Irans gehen die traditionellen Streitigkeiten unter Arabern und Muslimen weiter, doch Studenten der biblischen Prophezeiung wissen, dass sie auf eine wachsende Einigkeit dieser Kräfte gegen ihren gemeinsamen Feind – Israel – achten müssen. Während einige Experten fälschlicherweise den Iran als Israels Hauptfeind und größten destabilisierenden Faktor der Region ansehen, zeigt die Bibel, dass es ein „König des Südens“ sein wird, der mehrere arabische Nationen vereinen und einen Machtblock bilden wird, der so bedrohlich ist, dass der prophezeite „König des Nordens“ seine militärischen Aktionen um Jerusalem verstärken wird (Daniel 11, 40-45). Dies wird zu einem beängstigenden Konflikt führen, der unsere Welt erschüttern wird, aber Bibelleser werden erkennen können, dass dies auch ein Zeichen dafür ist, dass Jesus Christus bald wiederkommen wird, wie es prophezeit wurde.

Das wahre Evangelium wird allen Nationen gepredigt

Jesus gab dieses Zeichen, das das Ende der fehlgeschlagenen Versuche des Menschen, den Weltfrieden zu schaffen, ankündigt: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14). Sie haben dieses Evangelium in diesem Heft gelesen, das die Welt von Morgen und das Reich Gottes verkündet.

Das weltbeherrschende Reich Gottes wird allen Völkern der Erde Frieden und Wohlstand bringen. Es wird von dem König der Könige und dem Herrn der Herren, Jesus Christus, regiert werden. Tatsächlich kam Jesus und predigte dieses Evangelium oder diese gute Nachricht: „Nachdem aber Johannes überantwortet worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reiche Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe: Tut Buße und glaubet an das Evangelium!“ (Markus 1, 14-15; *Schlachterbibel*).

Der Prophet Jesaja offenbarte eine inspirierende Verheißung des weltbeherrschenden Friedensreichs des Messias:

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth (Jesaja 9, 5-6).

Die heutige Welt der Konflikte, Unterdrückung und Kriege wird durch das Reich Gottes – die Regierung Gottes – ersetzt werden. „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15).

Standhaftigkeit ist erforderlich

Wenn wir uns der großen Bedrängnis nähern, werden wahre Christen zunehmend verfolgt werden. Aber Jesus weist uns an, wie wir reagieren sollen, wenn die religiöse Verfolgung zunimmt. „Seid standhaft, und ihr werdet euer Leben gewinnen. Wenn ihr aber sehen werdet, dass Jerusalem von einem Heer belagert wird, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe herbeigekommen ist“ (Lukas 21, 19-20).

Wir befinden uns jetzt in der prophezeiten Zeit, die als Endzeit bekannt ist. Wir müssen uns auf die Wiederkunft unseres Erlösers vorbereiten. Christus wird König über die ganze Erde sein und von der neuen Welthauptstadt Jerusalem aus regieren. „Und an jenem Tag werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen, die eine Hälfte zum Meer im Osten und die andere Hälfte zum Meer im Westen, und so wird es sein im Sommer und im Winter. Und der HERR wird König sein über alle Lande. An jenem Tag wird der HERR der einzige sein und sein Name der einzige“ (Sacharja 14, 8-9).

Danken wir Gott für diese baldige wunderbare Weltregierung unter Jesus Christus. Lassen Sie uns von ganzem Herzen beten: „Dein Reich komme!“

Kapitel 7

Wachet und betet!

Unser Erlöser, Jesus Christus, hat uns geboten, auf seine Wiederkunft zu „warten“. Er sagte uns: „Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt“ (Matthäus 24, 42). Erst ganz am Ende – den letzten prophezeiten dreieinhalb Jahren, die wir als die große Bedrängnis und den Tag des Herrn kennen – können wir sicher sein, dass die Wiederkunft Christi unmittelbar bevorsteht. Und es gibt noch einen weiteren Aspekt unseres Wachsam-Seins: „Darum wachet jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, zu entfliehen diesem allem, was geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn!“ (Lukas 21, 36; *Schlachterbibel*).

Sind Sie also „würdig“, den prophezeiten Endzeitkatastrophen zu entgehen? Wenn Sie im prophezeiten Reich Gottes sein wollen, wissen Sie, dass Sie Gottes Gnade und Vergebung brauchen und dass Sie den Heiligen Geist brauchen, um Gottes eigenen gerechten und heiligen Charakter in Ihnen zu entwickeln. Wenn Sie noch nicht nach biblischer Anleitung getauft sind, lesen Sie unseren kostenlosen Studienführer *Sollten Sie sich taufen lassen?* Erinnern Sie sich an die großartige Verheißung, die der Apostel Petrus am Pfingsttag gab: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38). Und diejenigen unter Ihnen, die sich mit einem von Gottes wahren Predigern über die biblische Taufe beraten möchten, wenden sich bitte an das Regionalbüro in Ihrer Nähe, das auf der letzten Seite dieser Broschüre aufgeführt ist.

Wie wir bereits gelernt haben, besteht ein wesentlicher Zweck der Prophezeiung darin, unseren Glauben zu bestätigen. Wenn wir die vielen Prophezeiungen erkennen, die sich in der Vergangenheit erfüllt haben, und sogar sehen, dass sich Prophezeiungen in unserer eigenen Lebenszeit erfüllt haben, können wir einen tieferen Glauben an die Prophezeiungen gewinnen, die noch kommen werden. Und wir können verstehen, wie auch wir Teil der herrlichen Zukunft sein können, die Gott für seine treuen christlichen Diener in diesem Zeitalter prophezeit hat, die bei seiner Wiederkunft als seine Erstlinge auferstehen werden, um unter ihm im prophezeiten Reich Gottes zu dienen.

Biblische Prophezeiungen offenbaren, dass das größte Ereignis der Geschichte bald kommen wird – und vielleicht noch zu Ihren Lebzeiten. Sie müssen sich auf die Wiederkunft Jesu Christi als König

der Könige und Herr der Herren vorbereiten. Unser Herr hat uns ernsthaft ermahnt, uns auf dieses Ereignis vorzubereiten.

Wenn Sie die Prinzipien der Prophezeiung anwenden, werden Sie ein tieferes Verständnis für Ihre Lebensaufgabe und die herrliche Zukunft der Welt erlangen. Jesus predigte das Evangelium vom Reich Gottes und forderte alle, die es hörten, auf: „Tut Buße und glaubet an das Evangelium“ (Markus 1, 15). Der Apostel Paulus führte diese Botschaft in Athen weiter aus, als er seinen Zuhörern sagte: „Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; *nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun*“ (Apostelgeschichte 17, 30).

Sie können sich auf die Zukunft vorbereiten, indem Sie an das wahre Evangelium von der Königsherrschaft Gottes glauben (Matthäus 6, 33), Ihre Sünden bereuen, das Opfer Jesu Christi annehmen und Gottes Heiligen Geist empfangen. Möge Gott Sie und Ihre Familie, Freunde und Lieben segnen, während Sie zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit trachten und auf die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen warten!

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:

Living Church of God

P.O. Box 3810

Charlotte, NC 28227 – 8010

<http://www.tomorrowworld.org>

Großbritannien:

Living Church of God

Box 111, 43 Berkeley Square

London W1J 5FJ

Tel. /Fax: 0044 844 – 800 – 9322

Deutschland:

Welt von Morgen

Postfach 111 545

D – 76065 Karlsruhe

<http://www.weltvonmorgen.org>
